

«One World»

Stefanie Ritter berichtet über Strassenkinderprojekt in Indien

Stefanie Ritter hat in einem Strassenkinderprojekt der Don Bosco-Gemeinschaft in Vijayawada (Südindien) ein 4-monatiges Praktikum absolviert. Dieses Volontariat hat sie im Auftrag des Liechtensteinischen Hilfswerks «One World» gemacht. Am Mittwoch, 9. Januar 2019, berichtet Stefanie Ritter im Kulturhaus Rössle von ihrem Wirken und ihren Eindrücken bei diesem indischen Strassenkinderprojekt.

«One World» beging im 2017 in Mauren das 15-Jahr-Jubiläum. Es ist eine Hilfsorganisation, die Projekte in Indien, Libanon und Kamerun unterstützt (siehe Homepage www.one-world.li). Die Praktikantin Stefanie Ritter hat Anfangs September aus Indien geschrieben: «Seit zwei Wochen bin ich nun in Vijayawada, Indien. Die Menschen hier, vor allem die liebevollen und offenen Kinder, haben mich von Anfang an in ihren Bann gezogen. Im «Shelter», welches die Auffangstation der Jungs von der Strasse ist, darf ich am Morgen Englisch und Mathe unterrichten. Am Nachmittag ist jeweils Zeit für Spiele und andere Aktivitäten mit den Kindern in den verschiedenen Projekten. Ich freue mich sehr auf die kommenden Monate und die zahlreichen Erfahrungen.»

Vijayawada hat einen der geschäftigsten Bahnhöfe in Indien. Täglich kommen und gehen 100'000 Passagiere ein und aus, darunter auch viele Strassenkinder. Navajeevan bedeutet «neues Leben» und ist eine Organisation der Salesianer Don Bosco, die sich im Südosten von Indien (Andhra Pradesh) für Strassenkinder einsetzt. Die Vision Navajeevans ist es, das Problem der Strassenkinder und der arbeitenden Kinder nachhaltig anzugehen. Seit der Gründung Navajeevans 1993 wurden über 40'000 Kinder und Jugendliche im Projekt betreut. Für Volunteers bestehen diverse Einsatzmöglichkeiten vor allem im Bereich Unterrichten, Betreuung von Kindern, Gesundheitswesen oder Jugend- und Sozialarbeit.

